

Medienmitteilung

Volkswirtschaftsdepartement / Telefon 041 819 16 13 / Telefax 041 819 16 19 / E-Mail vd@sz.ch

Schwyz, Juni 2011

kantonschwyz 

Kantonale Strategie für die Schwyzer Landwirtschaft
Landwirtschaftsstrategie vom Regierungsrat verabschiedet

(VD/i) Um die Schwyzer Landwirtschaft in der Bewältigung der kurz- und mittelfristigen Herausforderungen optimal unterstützen zu können, hat der Kanton eine kantonale Landwirtschaftsstrategie erarbeitet. Die Strategie soll mithelfen, die Landwirtschaftsbetriebe wettbewerbsfähiger zu machen und damit ihre wirtschaftliche Situation zu stärken.

Damit die landwirtschaftlichen Betriebe den Ansprüchen gemäss Bundesgesetzgebung (Versorgungssicherheit, Schutz der Kulturlandschaft, Ökologie, Tierwohl) gerecht werden können, ist eine strategische Ausrichtung der kantonalen Massnahmen erforderlich. Dies umso mehr, wenn man die Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems sowie der Öffnung der Märkte berücksichtigt. Die kantonale Strategie soll mithelfen, die Schwyzer Landwirtschaftsbetriebe wettbewerbsfähiger zu machen und damit ihre wirtschaftliche Situation zu stärken.

Mehrstufiger Prozess zusammen mit der Branche

Zusammen mit dem Agrarinstitut der ETH-Zürich unter der Leitung von Professor Bernhard Lehmann und der Branche hat das Volkswirtschaftsdepartement im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses die Strategie und einen entsprechenden Massnahmenplan erarbeitet, welcher vom Regierungsrat verabschiedet worden ist.

Als Grundlage für die Strategieerarbeitung diente eine Stärken-Schwächen-Analyse der Schwyzer Landwirtschaft. Die Landwirtschaft im Kanton Schwyz weist vor allem im Bereich der wirtschaftlichen Ausgangslage und der Strukturentwicklung Schwächen auf. Stärken bestehen im Bereich der Ökologie. Die Betriebe sind stark mit der Landwirtschaft verbunden, was sich positiv auf die Nachfolgeregelungen auswirkt.

Haupterwerbsbetriebe im Fokus

Die vorliegende Strategie fokussiert sich in erster Linie auf die Stützung professioneller Haupterwerbsbetriebe und in zweiter Linie auf gut geführte Nebenerwerbsbetriebe. Im Zentrum der Stossrichtung stehen dabei die Steigerung der Produktivität, die Senkung der Produktionskosten sowie die Förderung wertschöpfungsorientierter Aktivitäten. Die dazu notwendigen Massnahmen und Instrumente sollen die Akteure in ihrem eigenen Handeln stärken und sie durch gezielte Angebote der Beratung und der Aus- und Weiterbildung befähigen, sich markt- und kostenorientiert zu verhalten. Diese kantonalen Massnahmen lassen sich mit den bisher zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen bewältigen. Sie verlangen aber punktuelle Verlagerungen der Kräfte.

Umfassender Massnahmenplan

Die konkreten Massnahmen sind in vier Kategorien aufgeteilt: *Steigerung der Produktivität und Senkung der Kosten; Unterstützung von Wertschöpfungsprojekten; Erhaltung des ökologischen Standards; und kein zusätzlicher administrativer Aufwand für die Landwirte.* Die wichtigste Massnahme stellt dabei die Änderung der Eintretenskriterien für Investitionshilfen dar. Weitere Massnahmen beziehen sich auf die finanzielle Förderung von überbetrieblichen Bauten und Organisationen, auf verschiedene explizite Bemühungen in der Aus- und Weiterbildung zur Stärkung von Know-how und interdisziplinärem Denken sowie auf Anstrengungen, über den landwirtschaftlichen Sektor hinaus die Interessen der Landwirtschaft zu stärken. Die Umsetzung dieser Massnahmen erfolgt über die Anpassung der Vollzugsverord-

nung zum kantonalen Landwirtschaftsgesetz. Eine Änderung des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes ist nicht notwendig.

Für eine gesunde Landwirtschaftsstruktur

Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der kantonalen Wirtschaft und Gesellschaft. Neben der hauptsächlichlichen Ausrichtung auf die Produktion von gesunden Lebensmitteln, nimmt sie im ländlich geprägten Kanton Schwyz eine wichtige Funktion in der Bereitstellung einer gepflegten Kulturlandschaft ein. Zahlreiche Familien finden ihr Auskommen in diesem Wirtschaftszweig und verhindern so die Abwanderung aus den Tälern. Sie bildet aber auch ein wichtiges Gefäss für qualifizierte Arbeitskräfte für Gewerbe und Tourismus. In diesem Sinne will die kantonale Landwirtschaftstrategie einen gezielten Beitrag zu einer gesunden landwirtschaftlichen Struktur leisten.

Die kantonale Landwirtschaftsstrategie ist unter www.sz.ch/Landwirtschaft > Aktuell einsehbar.

Volkswirtschaftsdepartement

Auskunft:

Kurt Zibung, Regierungsrat, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement, Tel. 041 819 18 00

Benno Reichlin, Vorsteher Amt für Landwirtschaft, Tel. 041 819 15 11